

Statistik informiert ...

Nr. 176/2015

28. Oktober 2015

Ausländische Empfänger von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein 2014

Deutlicher Anstieg um 19 Prozent

Ende 2014 lebten in Schleswig-Holstein gut 49 500 Personen ohne deutschen Pass ganz oder teilweise von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung, das waren 19 Prozent mehr als vor einem Jahr, so das Statisteamt Nord. Damit bezogen fast 33 Prozent aller in Schleswig-Holstein wohnenden Nichtdeutschen staatliche Unterstützung; ein Jahr zuvor lag die Empfängerquote noch bei knapp 31 Prozent.

Die Zahl der ausländischen Hilfeempfängerinnen und -empfänger stieg um gut 7 900, was hauptsächlich auf Steigerungen bei Asylbewerberleistungen (plus 4 700 Personen) und auf „Hartz IV“-Unterstützung nach SGB II (rund 2 900 Personen) zurückzuführen war.

Personen deutscher Staatsangehörigkeit waren zu etwas mehr als acht Prozent auf Sozialleistungen angewiesen. Ihre Zahl belief sich auf 226 800 und hatte sich zwischen 2013 und 2014 leicht verringert.

Ende 2014 erhielten insgesamt 276 300 schleswig-holsteinische Einwohnerinnen und Einwohner – knapp zehn Prozent der Bevölkerung – staatliche Unterstützung. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um fast drei Prozent.

Hinweis:

Als „Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung“ sind hier Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II („Hartz IV“), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst.

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Wer sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzt, wird in der Statistik als Deutsche/Deutscher gezählt.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

In Schleswig-Holstein wohnende Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung¹ am Jahresende 2014 und 2013 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2014	2013	Veränderung	
	Anzahl in 1 000		%	
Insgesamt	276,3	268,8	7,5	2,8
davon				
Ausländer/innen ²	49,5	41,6	7,9	19,0
Deutsche	226,8	227,2	– 0,4	– 0,2

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (SGB II-Leistungen; "Hartz IV"), Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz)

² einschließlich Staatenlose und Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsangehörigkeit

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de